

Neunkirch

Schulort:	Kanton 1799: Neunkirch	Schaffhausen Klettgau	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schaffhausen Schaffhausen Neunkirch
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Neunkirch		
Standort:	Kirchgemeinde 1799: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 141-142v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 986: Neunkirch, [http://www.stapferenquete.ch/db/986].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Neunkirch (Niedere Schule, reformiert) - Neunkirch (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert)			

25.02.1799

ANTWORT auf die FRAGEN an SCHUL-LEHRER. SCHUL IN NEÜNKIRCH.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	NEÜNKIRCH.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Land-Städtlein.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine eigene Gemeinde, die einen <i>Agent</i> hat.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Haupt-Ort des <i>Districts</i> . NEÜNKIRCH. im Klettgäu.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Canton</i> SCHAFFHAUSEN.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	JNNERHALB des Umkreises des Städtleins liegen 30 Häüßer, Messmers Hauss bey der Kirche auf dem Berg, ungefähr 400 Schritte; Ergoltinger Mühle 1/2 Viertheil-Stunde; und Ziegel-Hütte.1 ViertheilStunde entfehrt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	DIE Schulen welche zu nächst an NEÜNKIRCH grentzen, sind a. LÖHNINGEN 1 Stund entfehrt. b. SIBLINGEN 1 Stund. c. GÄCHLINGEN 1/4 Stund. d. OBERHALLAU 1/2 Stund. e. UNTERHALLAU 3/4 Stund. f. WILCHINGEN 3/4 Stund. g. OSTERFINGEN 3/4 Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrt; Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen, und ein ordentliches Betragen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	DIE Schul wird durch das gantze Jahr, im Sommer und Winter gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	SCHUL BÜCHER. A. B. C. Büechlein. Kleiner Heydelberger <i>Catechismus</i> : wenn die Kinder diesen vollkommen auswendig gelernt, so geht man zu dem grossen <i>Heidelberger Catechismus</i> , zur Abwechslung und zur Aufmunterung, läßt man die Kinder aus dem Schaffhauser Lieder-Buch, und aus GELLERTS-LIEDERN, besonders etwelche Lieder lernen; Desgleichen Erzählungen aus <i>Hübners</i> Biblischen Historien. Ferner haben wir in der Schul eine faßliche Erklärung des <i>Catechismus</i> , welches der Geschriebene <i>Catechismus</i> genennet wird, und von den Fähigern Kindern gelernt wird. Zur Leße-Uebung braucht man das Neue-Testament, und das Leben Jesu, oder Feddersen Lese Buch. VORSCHRIFTEN. Diese bestehen aus Denksprüchen, Sitten und Lebens Regeln kleine Erzählungen: Kurzen Geschichten Merkwürdiger Personen, besonders Kindern: kurze Beschreibungen verschiedener Länder, und Natur Begebenheiten. u. d. gl. Sobald die Kinder leßerlich Schreiben, so werden solche zur <i>Orthographie</i> angeführt. [Seite 2] Zu dem End <i>dictirt</i> man ihnen kleine Briefe, über Sachen die in Bürgerlichen Leben vorkommen, <i>Obligationen</i> Verkauf-Brief und dergleichen; diese werden aufs genaueste in ihrer Gegegendwart <i>corrigirt</i> , ihnen die Fehler gezeigt und so lernen die Kinder - Fehler-Frey und geschwind schreiben Underst dernach haltet man sie mit Ernst zum Schönschreiben an nicht nur zur <i>Courrent</i> -Schrift, sondern auch, zur sogenannten CANTZLEY und FRAKTUR-SCHRIFFT, und zum Deutsch-Schreiben mit <i>Lateinischen</i> Buchstaben. Jn der Rechen-Kunst werden nicht nur die so genannte 4 <i>Species</i> sondern auch andere Arten der Rechnungen gelehrt, ja viele Knaben verstehen sogar die <i>Italianische Practic</i> vollkommen gut.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	DIE SCHUL daurt im Winter, Morgens von 8 bis 11 Uhr. Nachmittags von 12 bis 3 Uhr. Und des Abends für die größern, und für die erwachsenen Knaben, zur Uebung im Lessen, Schreiben und Rechnen von 6 Uhr Abends bis 8 Uhr, im Sommer dauert die Schul Morgens 8 Uhr bis 10 Uhr; und Nachmittags von 12 bis 2 Uhr.

II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	DIE SCHUL ist in zwei Klassen eingeteilt. In der ersten sitzen A.B.C Schüler und die Less-Kinder so lang, bis sie vollkommen fertig Lesen können, und die Unterscheidungs-Zeichen kennen. In der zweiten Klasse sitzen alle übrigen Kinder.
III.11	Schullehrer.	III. Personal-Verhältnisse.
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramt andere Verrichtungen? Welche?	
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	[Seite 3] SCHUL-KINDER besuchen im Winter die Schule 170. Knaben 80. und Mädchen 90.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Sommer ohngefähr 50. bis 60. bey schlechtem Wetter aber 80 bis 90 Kinder.
IV.13	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13.a	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.b	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.c	Wie stark ist er?	
IV.13.d	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.14	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.15	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15.a	Schulhaus.	
IV.15.b	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst ein eigenes, wohl unterhaltenes, und in guten Stand sich befindenes Gebäude. Nur eine Schul-Stube, aber geräumig, hell, gegen der Mittagsseite liegend, mit 4 doppelten Fenstern.
IV.15.c	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.d	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Der Lehrer hat eine eigene Stube und Platz genug in der Schl: Wohnung
IV.16	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Schul-Wohnung wird aus dem Kirchen-Guth, und zwahr von der Creütz-Pfleg unterhalten.
IV.16.A	Einkommen des Schullehrers.	EINKOMMEN der Schul-Lehrern. Alle 3 Beziehen ihre Besoldung oder Gefälle, von der Kirchen in Neünkirch, und derselben Pflegen. BESOLDUNG des OBER-SCHUL MSTRS. 11 MUTT-KORN aus der Kirchen Pfleg 6. MUTT St. Catharina Pflg. 5 MUTT. [SUMME] 11 MUTT. 5 SAUM WEIN, die helfte Rother Wein, aus der K. Pflg 4 SAUM Sebastians Pfleg. . 2 EYMER Nikolaus Pfleg. . 2 EYMER [SUMME] 5 SAUM. 60 fl. Geld aus der Kirch: Pfleg. 21; 40. aus der Catharina Pfleg. 21; 40. aus der Sebastianspfleg 16; 40. [Summe] 60 fl. WOHNUNG im SCHULHAUS. 1 Kraut-Garten. Holtz für die Schul-Stuben, giebt die Gemeinde, und die Kirchen-Pfleg, zahlt, Hauer- und Fuhrlohn. BESOLDUNG des UNTER SCHUL MSTRS. 7. MUTT KORN aus der Kirchen Pflg: 5 MUTT. 2 FRTL aus der Catharina Pflg. 1 MUTT 2 FRTL. [Summe] 7 Mütt 2 MUTT ROGGEN aus der Kirchen Pflg. 1 MUTT aus der Catharina Pfl. 1 MUTT. [Summe] 2 MUTT Roggen 3 SAUM WEIN. die Helfte Röthen, aus der Cath. Pfl 1 SAUM. 2 EYM aus der Creützpfll. 1 SAUM 2 EYM [Summe] 3 Saum 45. FL. GELD. aus der Catharina Pfl. 15. aus der Sebastians Pfl 15. aus der Niklaus Pfl 15. [Summe] 45 fl. BESOLDUNG des Dritten, oder BEY LEHRER. 2 MUTT. 2 FRTL. KORN aus der Kirchen Pfleg. 1 MUTT. 2 FRTL. ROGGEN. aus der Kirchen Pfleg. @ 1 SAUM. 2 EYMER WEIN aus der Kirchen Pfleg. 34 FL. GELD. aus der Kirchen Pfl 22 fl. aus der Catharina Pfl 12 fl. [Summe] 34 fl. Alle 3 Beziehen ihre Besoldung oder Gefälle, von der Kirchen in Neünkirch, und derselben Pflegen.
IV.16.B	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B.a	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Alle 3 Beziehen ihre Besoldung oder Gefälle, von der Kirchen in Neünkirch, und derselben Pflegen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Obiges alles bescheiden hiermit
NEÜNKIRCH den 25 ten HORNUNG 1799.

Unterschrift

Joh: Heinrich Pfeiffer, Ob: Schul Mstr Adam Weißhaupt, Unter: Schul Mstr Hs:
Balthasar Ehrmann, Bey-Lehrer

Fliesstextantworten

Bey der Schul in Neünkirch sind 3 Schul Lehrer angestellt.

a. Alle 3 Schullehrer wurden von beyden Bürger Mstrn in Schaffhausen dem Landvogt und Pfarrer in Neünkirch, nach vorhergegangenen scharffen *Examen*, aller sich um die Stelle bewerbenden, erwählt.

b. Der gegenwärtige. Erste oder Ober Schulmeister heißt. Joh: Heinrich Pfeiffer

c. Jst von Neünkirch gebürtig.

d. Er ist alt 51 Jahr.

e. Hat 3 Kinder 1 verheyathete; 1 Erwachsene Tochter; und 1 Knab 10 Jahr alt.

f. Jst schon 15 Jahr Ober-Schul Mstr.

g. Vorher war er 6 Jahr lang, Bey Lehrer, oder 3ten Schul Mstr. Sonst war er seiner *Profession* ein Mahler.

b. Der zweyte SCHUL LEHRER heißt ADAMM WEISSHAUPT.

c. Bürger im Neünkirch.

d. Seines Alters 60 Jahr.

e. Jst verheyathet; hat aber keine Kinder.

f. Jst schon 15 Jahr Unter Schul Mster.

g. Vorher beschäftigte er sich mit dem Feldbau.

b Der Dritte ||[Seite 3] b. DER DRITTE oder BEY-LEHRER, der nur im Winter, von *Martini* bis Ostern in Der Schul arbeiten muss. heißt HS: BALTHASSAR EHRMAN.

c. Jst von Neünkirch gebürtig.

d. Er zählt 32 Jahr.

e. Hat ein gantz Kleines-Kind.

f. Jst 5 Jahr als Bey Lehrer, bey der Winter-Schul angestellt. vorher beschäftigte er sich mit Bearbeitung seiner Güter, welches er auch noch jimmer im Sommer thut.

Personal

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 141-142v
Briefkopf	ANTWORT auf die FRAGEN an SCHUL-LEHRER. SCHUL IN NEÜNKIRCH.
Transkriptionsdatum	08.09.2009
Datum des Schreibens	25.02.1799
Faksimile	987BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_141-142v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Pfeiffer, Weißhaupt, Ehrmann
Verfasser Vorname	Joh: Heinrich, Adam, Hans Balthasar
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Neunkirch</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780	<u>Schaffhausen</u>
Konfession	<u>reformiert</u>	Distrikt 1799	<u>Klettgau</u>	Kanton 2015	<u>Schaffhausen</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Agentschaft 1799	<u>Neunkirch</u>	Amt 2000	<u>Oberklettgau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Neunkirch</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	<u>679745</u>				
Geo. Länge	<u>282817</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Neunkirch (ID: 1247)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		80
Mädchen		90
Kinder	50 - 90	170
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Neunkirch (ID: 3017)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Schreiben
Lesen
Rechnen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3562)**

Name: Pfeiffer
 Vorname: Johann Heinrich
Weitere Informationen
 Alter: 51
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen?
 Herkunft: Neunkirch
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 21 Jahren
 Erstberuf: Maler
 Lehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 3646)

Name: Weisshaupt
 Vorname: Adam
Weitere Informationen
 Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 0
 Weitere Verrichtungen?
 Herkunft: Neunkirch
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 15 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Lehrer (ID: 3647)

Name: Ehrmann
 Vorname: Hans Balthasar
Weitere Informationen
 Alter: 32
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 1
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft: Neunkirch
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 5 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit